

DOWNLOAD



Ingrid Jäger-Gutjahr, Sabine Gutjahr

Kunst-Stücke rund um die Weide

Ideen für tolle Kunstwerke

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:



zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU





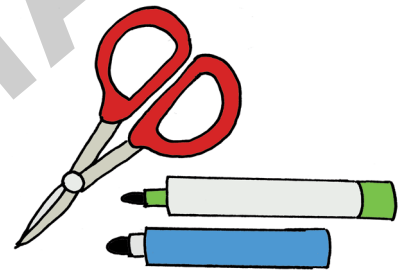
Lehrerhinweis: Die Vorschläge können Sie zur Diskussion vergrößert an die Pinnwand heften, sie mit den Kindern besprechen und gemeinsam die geeigneten Ideen auswählen.

Liebe Kinder und liebe Lehrerinnen,
es gibt so viele Möglichkeiten, rund um den Weidenbaum kreativ und aktiv zu werden, dass ihr sicher gar nicht alle Ideen umsetzen könnt. Manches lässt sich sehr gut alleine gestalten, bei anderen Ideen ist es viel besser und auch schöner, wenn man sie gemeinsam angeht.

Lest euch die Vorschläge durch und überlegt und entscheidet, was ihr gerne machen würdet. Unterstreicht eure 3 Lieblingsideen mit Farbe. Beratet gemeinsam darüber und stellt eine Liste der Dinge auf, die ihr dafür organisieren müsst (Material, Zeitpunkt, Dauer, braucht ihr einen Experten dafür, macht ihr es gemeinsam mit Eltern oder Großeltern, stellt ihr die fertigen Kunstwerke dann aus, macht ihr mehrere Sachen?).

Einen Scherenschnitt erstellen

Schaut euch die Weidenzeichnung auf dem Blatt „Die Weide und ihre Bewohner“ an. Nehmt einen dicken schwarzen Filzstift und malt den Weidenstamm an. Dann färbt ihr die dünnen Zweige mit einem dünneren schwarzen Filzstift. Lasst das Papier trocknen und schneidet die Weide mit einer kleinen Schere ganz sauber aus – auch die feinen Zwischenräume! Dafür gibt es extra Scherenschnitt-Scheren. Nun klebt ihr die Weide mit einem Klebestift auf ein sauberes, weißes Papier. Besonders schön wirkt eure Arbeit, wenn ihr sie rahmt oder ein Passepartout (= ein Rahmen um ein Bild, der meist aus Karton besteht) verwendet. Achtet darauf, dass ihr immer mit sauberen Fingern arbeitet, sonst sind eure schwarzen Fingerabdrücke auf dem weißen Papier zu sehen!





Collagen basteln

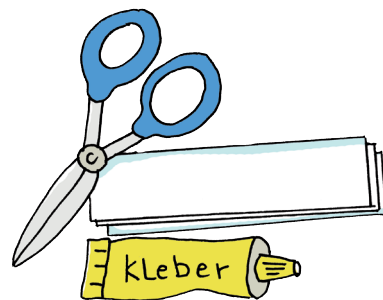
Eine Collage ist eine Kunsttechnik, bei der durch Aufkleben verschiedener Dinge (z. B. von Fotos, Zeitungsausschnitten, farbigen Papierstücken) auf eine Unterlage ein neues Bild geschaffen wird.



Sucht euch ein schönes Weidenfoto aus. In Landschaftskalendern gibt es oft sehr schöne, große Fotos, die sich dafür eignen. Natürlich könnt ihr auch gerne ein eigenes Foto vergrößern und dafür verwenden. Dann habt ihr alle Möglichkeiten, eine Collage damit zu gestalten! Ihr könnt z. B. die Weidenbilder aller berühmten Maler in einem kleinen Format aufkleben und dazu noch die passenden Gesichter der Maler, die ihr sicher im Internet finden könnt.

Eine andere Möglichkeit: Sucht nach Fotos der Weidenbewohner oder malt die Tiere selbst auf. Dann klebt ihr sie auf das Weidenfoto. Gestaltet die Collage mit Farbe, Papier, Rinde, Zweigen und anderen Materialien, so wie ihr es schön findet. Zum Schluss sucht noch nach einem passenden Titel für euer Kunstwerk.

Eine weitere Idee könnt ihr so umsetzen: Sucht euch 2 Weidenfotos, z. B. in einem Landschaftskalender. Dann zieht ihr auf der Rückseite der beiden Fotos immer etwa 2 cm breite, parallele Linien mit dem Lineal. Schneidet dann mit der Schere die Streifen ab. Nun klebt ihr immer abwechselnd vom 1. Foto einen Streifen auf ein großes Zeichenblockpapier oder auf einen Karton und anschließend einen Streifen vom 2. Foto, dann wieder einen Streifen vom 1. Foto, dann einen Streifen vom 2. Foto usw. Klebt so lange, bis ihr keine Streifen mehr übrig habt. Die Wirkung sieht toll aus! Probiert es aus.



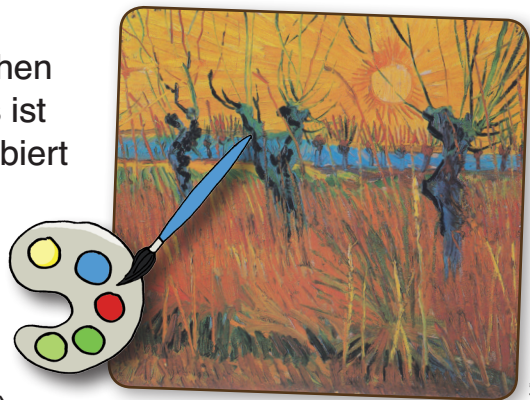


Eigene Weidenbilder malen

Wie ein Künstler hinaus in die Natur zu gehen und ein eigenes Weidenbild zu malen, das ist ein ganz besonders schönes Erlebnis. Probiert es aus und bittet eure Lehrerin um einen Malausflug zu den Weiden.

Natürlich könnt ihr euch zuvor die Weidendarstellungen berühmter Maler anschauen und euch Anregungen holen (z. B. Vincent van Gogh, Claude Monet, ...).

Entscheidet euch, mit welchen Farben ihr malen wollt. Probiert verschiedene Möglichkeiten aus. Macht es wie die berühmten Maler, die es sehr schön fanden, im Freien zu arbeiten, und die meistens mehrere Bilder zu einem Thema gemalt haben.



Vincent van Gogh: „Weiden bei Sonnenuntergang“

Weidenkätzchen-Fingerdruck

Es gibt sehr schöne Weidenkätzchen-Gedichte, die ihr in Schönschrift abschreiben und zu denen ihr noch einen hübschen Weidenkätzchen-Druck gestalten könnt.

Das geht so: Besorgt euch mehrere dunkle Pappen oder dunkles, dickeres Papier. Mit Deckweiß tupft ihr nun mit eurem Zeigefinger leichte, weiße Tupfen darauf. Ordnet sie so an, dass es Weidenkätzchen am Zweig sein könnten. Den Zweig könnt ihr nachher noch mit Buntstift oder Wasserfarben dazu ergänzen.

Macht zuerst einige Probedrucke, damit ihr das Gefühl für den Druck bekommt. Ihr könnt euer Weidenkätzchen-Bild gemeinsam mit dem Gedicht aufkleben oder auch einzeln.

Wie findet ihr es schöner?

(Beispiele für passende Gedichte: „Weidenkätzchen“ von Christian Morgenstern; „Die Kätzchen“ von Vera Ferra-Mikura)





Gemeinschaftsarbeit: Eine Pappmaschee-Weide herstellen

Wenn ihr eine Gemeinschaftsarbeit gestalten wollt, ist die Kopfweide aus Pappmaschee eine tolle Sache. Wie das geht, findet ihr auf dem Blatt „Eine große Pappmaschee-Weide entsteht“ (S. 7).



Foto-Tour

Bittet einen Experten (Eltern, Großeltern, Lehrerin, Fotograf aus eurem Ort) um Rat und geht gemeinsam auf Foto-Tour. Wählt 3 eurer besten Fotos aus, klebt sie auf Tonpapier oder sucht einen schönen Rahmen dafür aus. Wie wäre es mit einer gemeinsamen Ausstellung? Bestimmt fällt euch zu jedem Foto ein interessanter Titel ein.

Weidenfiguren bauen und gestalten

Aus Weidenholz kann man tolle Weidenfiguren bauen und sie dann kreativ gestalten. Lest euch die Anleitung auf dem Blatt „Weidenfiguren bauen und gestalten“ (S. 11) durch.



Weidenkörbe flechten / Besuch einer Korbflechterei

Erkundigt euch, wo es in eurer Umgebung eine Korbflechterei gibt. Organisiert gemeinsam einen Besuch. Wie wäre es damit, selbst einen Korb zu flechten? Ladet den Korbflechter zu euch in die Schule ein, nachdem ihr bei ihm in der Werkstatt wart. Er kann euch zeigen, wie man einen Korb flechten kann. Wie findet ihr die Idee?





Fangringe aus Weidenruten flechten

Dazu braucht ihr etwa 6 dünne Weidenruten ohne Blätter, ca. 60 cm lang. Diese legt ihr so aufeinander, dass jeweils 3 dünnere Spitzen und 3 dickere Enden einander berühren. Damit flechtet ihr einen Zopf und steckt zum Schluss die Enden fest ineinander, sodass ein Ring entsteht. Natürlich könnt ihr die Verbindung noch mit einer festen Schnur festknoten.



Mit diesem Ring könnt ihr Ringfangen oder auch Ringwerfen spielen. Für das Ringwerfen müsst ihr mehrere kurze Stöcke in die Erde stecken. Von einer festgelegten Standlinie aus müssen dann die Spieler versuchen, ihren Ring über den Stock zu werfen. Wer die meisten Treffer landet, hat gewonnen!

Natürlich könnt ihr den Ring auch weitergestalten und zum Beispiel einen Oster- oder Frühlings-Türkranz daraus machen.

Gemeinschaftsarbeit: Einen aufklappbaren Weidenfries gestalten

Das Grundgerüst solltet ihr euch von Erwachsenen aus Sperrholzplatten herstellen lassen. Dann könnt ihr loslegen. Auf diesen klappbaren Wänden könnt ihr alles, was euch zum Weidenthema interessant erscheint, darstellen. Die Kinder der 3. Klasse haben es so gemacht: Auf der vorderen Seite haben sie eine Bachlandschaft mit Weiden und den Weidenbewohnern dargestellt. Dabei haben sie Seide als Bachlauf gefärbt, grüne Stoffe als Wiesenlandschaft verwendet, die Tiere mit Papier, Stoff und Pfeifenputzern gestaltet, die Weide mit Rinde und Ästen hergestellt und alles aufgeklebt.

Steckbriefe der Tiere wurden auf Papier geschrieben und mit Bildern ergänzt. Den Nutzen der Weide für die Menschen haben sie mit aufgeklebten, leeren Arzneimittelpackungen, mit Korbwaren und mit gemalten Bildern dargestellt. Auf der Rückseite der ganzen Wand sind Gedichte mit passenden Bildern und Zeitungsausschnitte zu finden. Eine tolle Weidenausstellung, oder?





Gemeinschaftsarbeit:

Einen Weidenwandbehang herstellen

Für euer Klassenzimmer oder das Schulhaus könnt ihr eine Flusslandschaft mit Weiden auf einem Wandbehang gestalten.

Macht eine Skizze: So könnte eine Weidenlandschaft am Bach oder an einem Fluss aussehen. Was passt dazu?

Dann überlegt gemeinsam weiter, wie ihr den Fluss, die Weiden, die Wiesen, die Blumen, die Tiere ... herstellen könnt.

Verwendet dazu verschiedene Materialien (Stoffe, Papier, Naturmaterial ...) und verschiedene Techniken (Färben, Sticken, Häkeln, Aufkleben ...).

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

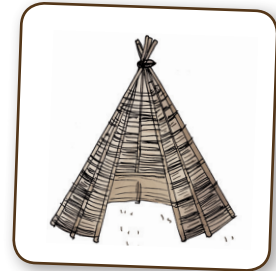
Teilt euch die Arbeit auf und macht dazwischen immer wieder Besprechungen, durch die ihr klärt, wie ihr weiterarbeitet und was noch benötigt wird. Die Klassen 3a und 4b haben solch eine Gemeinschaftsarbeit schon einmal hergestellt, den Wandbehang bei einem Wettbewerb eingeschickt und einen tollen Preis dafür gewonnen!



Gemeinschaftsarbeit:

Ein Weidentipi oder einen Weidenzaun bauen

Gemeinsam mit eurer Lehrerin, euren Eltern oder Großeltern könnt ihr draußen z. B. ein Weidentipi oder einen Weidenzaun bauen. Lest euch die Anleitung auf dem Blatt „Ein Weidentipi im Freien bauen“ (S. 9) durch.



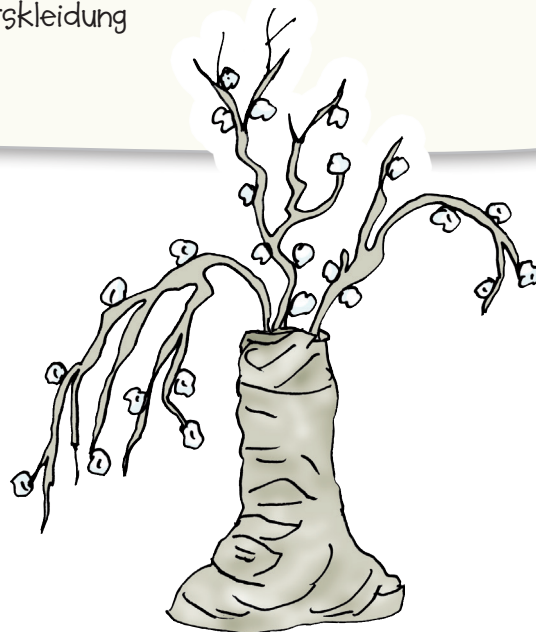


Es ist toll, wenn man seine eigene Pappmaschee-Weide im Schulhaus hat. Ihr könnt alle zusammenhelfen und eine solche Weide für euer Klassenzimmer, euer Schulhaus oder eure Theateraufführung bauen.

Pappmaschee leitet sich von der französischen Bedeutung „zerkautes Papier“ ab. Aber keine Angst, ihr müsst kein Papier kauen, sondern nur einen Papierbrei herstellen, der durch Einweichen von zerplücktem Papier entsteht.

Für eure Pappmaschee-Weide braucht ihr folgendes Material:

- einen alten Sonnenschirmständer (den gibt es oft sehr günstig am Ende der Gartensaison in Baumärkten)
- „Hasendraht“ und eine Drahtschere/Zange
- Weidenzweige
- alte Zeitungen
- Tapetenkleister
- Farbe zum Anmalen des Weidenstammes und Pinsel
- evtl. Watte zur Gestaltung der Weidenkätzchen
- einen Eimer mit Deckel für den Kleister und einen Eimer für Wasser
- Gefäße für die Pappmaschee-Masse, um sie darin aufzuteilen
- Folie zum Abdecken des Bodens
- alte Rührlöffel oder stabile Holzstäbe
- evtl. alte Kittel oder Arbeitskleidung



Eine große Pappmaschee-Weide entsteht



Dann müsst ihr gemeinsam beraten, wie ihr vorgeht. Doch achtet auf die richtige Reihenfolge! Hier ist einiges durcheinandergeraten!

- ☐ Rührt die Papier-Kleister-Masse immer wieder gut mit den Rührlöffeln/Holzstäben durch.
- ☐ Schmiert von unten beginnend immer wieder Schichten von der zähen Papier-Kleister-Masse (= Pappmaschee) auf den Hasendraht. Arbeitet so Stück für Stück, bis die Höhe und Dicke erreicht ist, die ihr für eure Weide möchtet.
- ☐ Überlegt gemeinsam, ob ihr die Weide noch anmalen oder auch mit Weidenkätzchen aus Watte gestalten möchtet.
- ☐ Deckt den Kleistereimer ab, wenn ihr an dem Tag nicht mehr weiterarbeiten möchtet, sonst trocknet das Material zu schnell ein.
- ☐ Legt die Plastikfolie so aus, dass ihr die Eimer, den Kleister und den Sonnenschirmständer daraufstellen könnt und keine empfindlichen Dinge mehr in der Nähe stehen!
- ☐ Zieht an eurem Arbeitstag nicht gerade die schönsten und neuesten Kleider an. Habt ihr „Arbeitskleider“?
- ☐ Zerreißt die Zeitungen in möglichst kleine Schnipsel.
- ☐ Feiert ein Fest, wenn die Weide fertig ist! Wie schön, dass ihr alle mitgeholfen habt!
- ☐ Schüttet so viele Zeitungsschnipsel in den angerührten Kleister, bis eine zähe Masse entsteht und alles gut durchgezogen ist.
- ☐ Besorgt euch rechtzeitig alle Materialien, die auf der Liste stehen und hakt sie ab, sodass ihr sicher seid, dass alles rechtzeitig vorhanden ist. Teilt euch die Besorgungen auf.
- ☐ Die Weide kann nicht an einem Tag entstehen, rechnet mit mehreren Tagen und denkt auch an die Trocknungszeiten, bevor ihr sie anmalen könnt.
- ☐ Befestigt den Hasendraht so um den Sonnenschirmständer, dass ein Weidenstamm entsteht. Sorgt dafür, dass der Hasendraht fest am Schirmständer und unten am Boden hält.
- ☐ Wenn der Stamm fertig ist, könnt ihr oben am Weidenkopf verschiedene Weidenzweige einstecken und mit Kleister festkleben. Dies muss dann auch einige Tage trocknen.
- ☐ Lest die Anweisungen auf der Kleisterpackung und rührt mithilfe eurer Lehrerin einen Eimer voll Kleister an.



Für das Bauen eines Weidentipis solltet ihr eure Lehrerin, eure Eltern oder Großeltern um Hilfe bitten. Gemeinsam macht es noch mehr Spaß!

Material:

- Je nach Größe des geplanten Bauwerkes genügend viele und lange Weidenruten besorgen (von Mitte Oktober bis Ende November und von Mitte März bis Mitte April) und gleich pflanzen, damit sie nicht austrocknen und hart und spröde werden!

Tipp: Man braucht bei einem Tipi-Durchmesser von 2 m etwa 25 Gerüstruten (2–3 cm stark, 4–5 m lang) und 50 Flechtruten (1–2 cm stark und 3–4 m lang). Oftmals kann man die Weidenruten über die Stadtverwaltung oder auch über den Beauftragten für die Landschaftspflege bzw. den Naturschutz besorgen.

- Schnur
- Zollstock
- Farbspray
- Schaufeln
- einige Eimer Kompost oder Pflanz Erde
- Hacken
- Grabegabeln
- Gießkannen
- Spaten



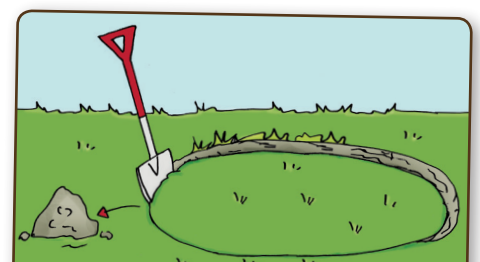
Das ist noch wichtig:

Weiden wachsen am besten an sonnigen Standorten und brauchen viel Wasser! Also sollte die Stelle des Weidenbauwerkes gut überlegt sein!

So geht's:

Plant die Schritte und notiert dabei, welche Hilfsmittel ihr benötigt.

1. Wir überlegen uns gemeinsam einen geeigneten Standort für das Weidentipi.
2. Mit einer Schnur ziehen wir einen Kreis von ca. 1,50 m bis 2 m Durchmesser und markieren den Kreis mit dem
_____.
3. Dann heben wir entlang der Markierung einen kreisrunden Graben aus, der etwa so tief ist wie ein Spaten (25 cm tief). Dazu brauchen wir
_____.





4. Die Erde, die aus dem runden Graben ausgehoben wird, sammeln wir auf einer Seite daneben.

Diese Erde lockern wir mit _____ auf.

Zu der Erde kippen wir die Komposterde aus den _____ und vermischen alles gut. Das gibt gute Pflanz Erde.

5. Im kleinen Graben lockern wir die Erde mit den _____ auf. Das ist wichtig, damit die Weiden gut wurzeln können.

6. Nun stellen wir die Ruten im Abstand von etwa 5 bis 10 cm in den Graben.

7. Die Ruten müssen gut festgehalten werden, während die vorbereitete Pflanz Erde mit

_____ in den Graben gefüllt wird.

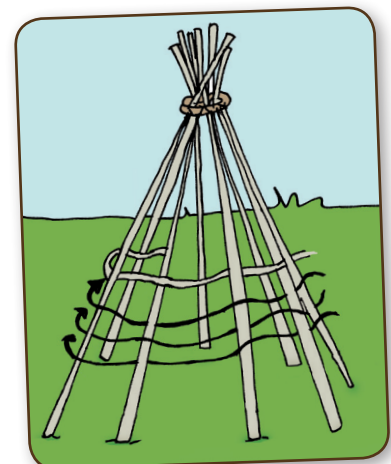
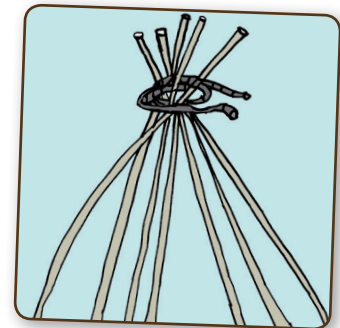
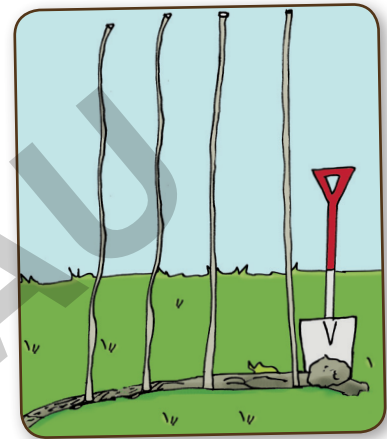
8. Wenn genügend Erde im Graben ist, treten wir die Erde ganz vorsichtig leicht mit den Füßen an. Dabei halten wir die Ruten immer noch ganz fest.

9. Von einem großen Erwachsenen können nun an der Spitze des Tipis die Weidenruten zusammengebunden werden.

10. Die übrigen Ruten kommen jetzt zum Flechten ringsherum an die Reihe. Sie dürfen nacheinander vom Boden bis hinauf verflochten werden. Immer über – unter – über – unter ... die schon vorhandenen, stehenden Weidenruten. Entscheidet, wie dicht ihr das Tipi haben möchtet!

11. Haltet eure Weidenruten immer feucht, d. h., gießt regelmäßig mit den

_____.





Schaut euch die Fotos genau an. Diese hübschen Weidenfiguren haben Grundschüler mit viel Freude erstellt. Die Idee dazu bekamen die Kinder und ihre Lehrerinnen von Ulla Haug-Röbler, einer Künstlerin, die selbst Weidenfiguren „gekünstlet“ hat. An einem Samstag kam sie in die Schule und hat allen gezeigt, wie es geht. Die entstandenen Figuren sehen alle anders aus, z. B. wie ein Fisch, ein Fußballer, ein hübsches Mädchen, eine Waldfee, ein Indianer, eine Freiheitsstatue, ein Roboter oder eine Märchengestalt. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Sicher habt ihr selbst tolle Ideen, wie eure Weidenfiguren aussehen könnten. Malt eure Vorschläge und Vorstellungen auf. Damit ihr wisst, wie ihr selbst Figuren basteln könnt, bekommt ihr hier gute Tipps:

1. Als Erstes müsst ihr mit eurer Lehrerin klären, ob ihr gemeinsam mit der Hilfe von euren Eltern oder Großeltern ein Grundgerüst aus Weide bauen dürft und ob ihr genügend Weide, z. B. von der Stadtverwaltung, bekommen könnt.

Tipp: Achtet auf die Weidenschneidezeiten (Mitte Oktober bis Ende November und Mitte März bis Mitte April).

Unsere Antwort: _____



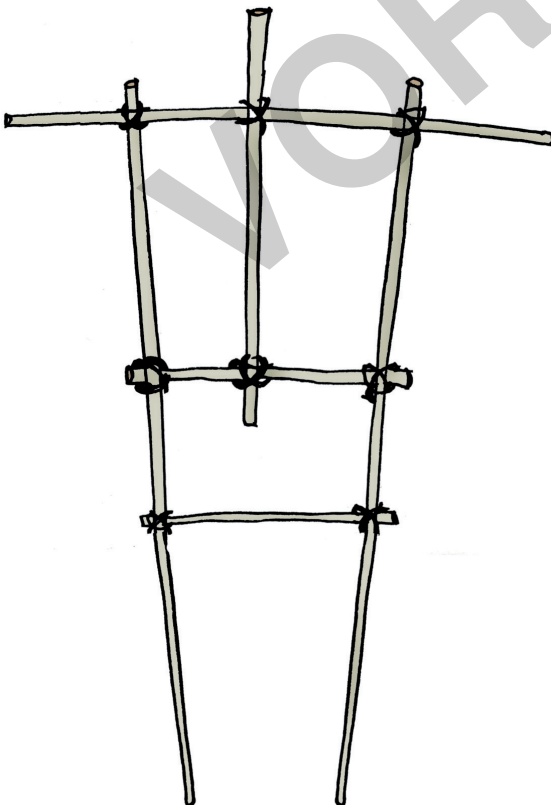
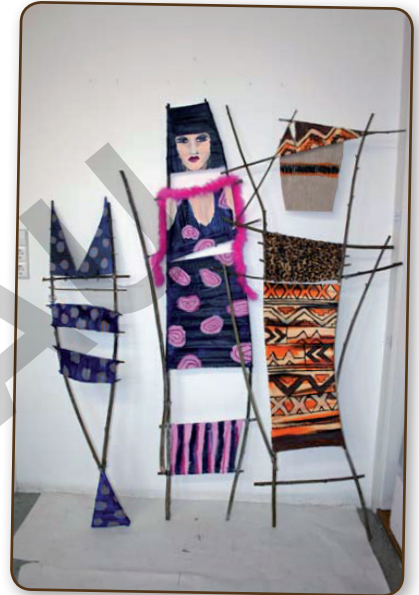


2. Dann braucht ihr Werkzeug (im Elternbrief steht, welches Werkzeug ihr benötigt).
Legt auch den Termin für einen gemeinsamen Weidenwerkstatt-Kunst-Tag fest,
an dem ihr das Grundgerüst zusammen mit den Erwachsenen baut.
3. Schaut euch gemeinsam diese 3 Beispiele an, wie eine Weidenfigur gebaut
werden könnte. Malt dann euren Vorschlag noch einmal auf ein großes Blatt
Papier. Das ist dann euer Bauplan. Unsere Kinder haben die Weidenfiguren
meistens so hoch gemacht, wie sie selbst groß waren.

So groß soll meine Weidenfigur werden:

_____ cm

So gehen wir vor: _____



Tipps zum Vorgehen:

- Legt Form und Größe eurer Figur fest.
- Schneidet die Weidenruten entsprechend zu.
- Legt eure Figur mit Weidenruten auf dem Boden aus.
- Wickelt Draht zur Befestigung um die Weidenruten. Schaut euch dazu die Drahtbefestigung in der Zeichnung und auf den Fotos an. Überprüft die Befestigung und umwickelt sie notfalls noch einmal mit Draht.



4. In der Folgewoche geht es dann weiter mit der künstlerischen Gestaltung eurer Weidenfigur.

Dazu könnt ihr mit Pappmaschee, Gipsbinden, Pappe, anderen Materialien (z. B. Duschvorhängen, Badematten, Stoff, Perlen, Bastfäden, Wolle, Federn ...) den Körper und das Gesicht eurer Figur so gestalten, wie ihr es am besten findet.

Anschließend, wenn alles getrocknet ist, kommt das Anmalen mit Farbe.

Dann sind die Haare, Hüte, Kopftücher, der Schmuck, die Schuhe ... dran. Jeder darf seine Figur so gestalten, wie es ihm gefällt. Es ist so schön, wenn unterschiedliche Figuren entstehen!



Male auf, wie du deine Figur gestalten möchtest, und notiere die notwendigen Materialien:



Liebe Eltern und Großeltern,
wir freuen uns schon sehr auf unseren gemeinsamen

Weidenwerkstatt-Kunst-Tag am Samstag, den _____.

Dazu treffen wir uns um _____ Uhr in der Schule. Nach einer gemeinsamen Einführung beginnen wir mit der Herstellung des Weidengrundgerüsts. Bitte bringen Sie dazu unbedingt folgende Dinge als „Grundausrüstung“ mit:

- Rebschere
- kleine Säge (für die dickeren Weidenäste)
- ausreichend Bindendraht
- Schere
- pro Teilnehmer einen Becher
- eigene Verpflegung und Getränke nach Bedarf

Für die weitere Ausgestaltung der Weidenfigur richtet sich der Materialbedarf natürlich nach den speziellen Wünschen Ihres Kindes. Bitte überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche Materialien es braucht und bringen Sie diese mit.

Beispiele:

- mehrere Pinsel für die farbliche Gestaltung
- Teppichmesser zum Ausschneiden dickerer Pappe für ein Gesicht
- Wolle/Garn
- Stoff-/Lederreste
- Naturmaterialien
- Zeitungen (z. B. für das Herstellen von Pappmaschee)
- Perlen und Garn (z. B. für das Herstellen von Ketten, Ohrringen ...)
- Flechtmaterialien
- ...

Sicher haben Sie noch wesentlich mehr Ideen!

Für Kleister, Farbe und weitere Materialien sorgen wir in der Schule.

Wir werden dann gegen _____ Uhr zusammen bei einem Becher Tee oder Kaffee und einer kleinen Stärkung die erarbeiteten Weidenfiguren betrachten und nach einem gemeinsamen Aufräumen den Kunst-Tag gegen _____ Uhr beschließen.

In der Folgeweche werden wir die Weidenfiguren im Unterricht weiterbearbeiten, sodass diese am _____ im _____ zu betrachten sind. Dazu erhalten Sie noch gesonderte Informationen.

Es grüßt Sie sehr herzlich



Im Folgenden sind alle Aufgaben erfasst, die nur eine eindeutige Lösung zulassen.

Eine große Pappmaschee-Weide entsteht

- ☐ Die Weide kann nicht an einem Tag entstehen, rechnet mit mehreren Tagen und denkt auch an die Trocknungszeiten, bevor ihr sie anmalen könnt.
- ☐ Besorgt euch rechtzeitig alle Materialien, die auf der Liste stehen, und hakt sie ab, sodass ihr sicher seid, dass alles rechtzeitig vorhanden ist. Teilt euch die Besorgungen auf.
- ☐ Zieht an eurem Arbeitstag nicht gerade die schönsten und neuesten Kleider an. Habt ihr „Arbeitskleider“?
- ☐ Legt die Plastikfolie so aus, dass ihr die Eimer, den Kleister und den Sonnenschirmständer daraufstellen könnt und keine empfindlichen Dinge mehr in der Nähe stehen!
- ☐ Lest die Anweisungen auf der Kleisterpackung und rührt mithilfe eurer Lehrerin einen Eimer voll Kleister an.
- ☐ Zerreißt die Zeitungen in möglichst kleine Schnipsel.
- ☐ Schüttet so viele Zeitungsschnipsel in den angerührten Kleister, bis eine zähe Masse entsteht und alles gut durchgezogen ist.
- ☐ Rührt die Papier-Kleister-Masse immer wieder gut mit den Rührlöffeln/Holzstäben durch.
- ☐ Befestigt den Hasendraht so um den Sonnenschirmständer, dass ein Weidenstamm entsteht. Sorgt dafür, dass der Hasendraht fest am Schirmständer und unten am Boden hält.
- ☐ Schmiert von unten beginnend immer wieder Schichten von der zähen Papier-Kleister-Masse (= Pappmaschee) auf den Hasendraht. Arbeitet so Stück für Stück, bis die Höhe und Dicke erreicht ist, die ihr für eure Weide möchtet.
- ☐ Deckt den Kleistereimer ab, wenn ihr an dem Tag nicht mehr weiterarbeiten möchtet, sonst trocknet das Material zu schnell ein.
- ☐ Wenn der Stamm fertig ist, könnt ihr oben am Weidenkopf verschiedene Weidenzweige einstecken und mit Kleister festkleben. Dies muss dann auch einige Tage trocknen.
- ☐ Überlegt gemeinsam, ob ihr die Weide noch anmalen oder auch mit Weidenkätzchen aus Watte gestalten möchtet.
- ☐ Feiert ein Fest, wenn die Weide fertig ist! Wie schön, dass ihr alle mitgeholfen habt!

Ein Weidentipi im Freien bauen

Lückenwörter: 2. Farbspray, 3. Spaten und Schaufeln, 4. Hacken, Eimern, 5. Grabegabeln, 7. Schaufeln, 11. Gießkannen



Bildnachweise:

Fotos © Ingrid Jäger-Gutjahr

Internet-Tipps:

www.arsmundi.de
www.freitag-weidenart.com
www.gartenbaumschulen.com/gartenpraxis/weidenhuette_bauen.php
www.imkerforum.de
www.karlleins.de (Weidenflechtprojekte/Weidenzaunbau-Video)
www.oeko-forum.ch
www.naturnahe-garten.ch

Suchmaschinen und Websites für Kinder

www.helles-koepfchen.de
www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de
www.labbe.de/zzzebra

VORSCHAU

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

Kunst-Stücke rund um die Weide

Ingrid Jäger-Gutjahr lebt in Vaihingen/Enz und hat durch ihre langjährige Tätigkeit als Lehrerin viel pädagogische Erfahrung im Unterrichten. Sie organisiert mit Begeisterung fächerverbindende, kreative Projekte, die zeigen, dass jedes Kind besondere Fähigkeiten hat, die den Gemeinschaftssinn fördern und die allen Beteiligten Freude bereiten.

Sabine Gutjahr unterrichtet an einer Schule für Erziehungshilfe in Baden-Württemberg. Zuvor war sie mehrere Jahre lang als Lehrerin im Grund- und Hauptschulbereich tätig. Besonders wichtig sind ihr fächerübergreifendes Arbeiten und schülerorientierte Differenzierung.

© 2013 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 900362 · 21043 Hamburg
Fon (040) 325083-060 · Fax (040) 325083-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven
Illustrationen: Sandra Schmidt

BestellNr.: 10083DA3

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

